

**Studie bei 16'000 Schweizer Ehepaaren zeigt**

# Heiraten macht krank!

Verheiratet zu sein ist gut für die Gesundheit, verschafft ein langes Leben und ein hohes Glückslevel? Nicht wirklich! Eine Studie mit 16'000 Schweizern kommt zu einem ernüchternden Resultat.



Die Ehe galt bis anhin als Jungbrunnen: So gingen Forscher davon aus, dass der Bund fürs Leben Herz-Kreislauf-Krankheiten vorbeuge, das Immunsystem stärke, **Stress** bekämpfe sowie das Risiko für **Depressionen** senke.

Eine neue **Studie** beruft sich jetzt auf Zahlen, die bei 16'000 Schweizerinnen und Schweizern zwischen 1999 und 2014 erhoben wurden. Sie kommt zum gegenteiligen **Schluss**: Gesundheitlich hat die Ehe langfristig eher keinen positiven Effekt. Im Gegenteil, die Gesundheit nimmt bei Menschen, die heiraten, je länger je mehr ab.

## «Absolut keinen Schutzeffekt der Ehe»

Die Ergebnisse sind so erstaunlich, dass letzte Woche **die renommierte «New York Times» darüber berichtet hat**. Der Autor der Studie, der niederländische Soziologe Matthijs Kalmijn, fasst die nicht sehr romantischen Ergebnisse trocken zusammen: «Wir haben absolut keinen Schutzeffekt der Ehe auf die Gesundheit feststellen können.»

Einziges positives Resultat: Kalmijn entdeckte einen Flitterwochen-Effekt. Dieser bewirkt, dass frisch verheiratete Pärchen glücklicher sind – aber eben nur während des ersten Jahres nach der Hochzeit. In der Folge nimmt die Zufriedenheit langsam ab – Jahr für Jahr.

## Man gewinnt nicht viel durchs Heiraten

Dass Scheidungen weh tun, ist nichts Neues. Kalmijn hat auch hier konkrete Zahlen erhoben: Geschiedene sind fünf Jahre lang unglücklicher als die, die immer Single blieben.

Und da sich 40 Prozent aller Paare trennen, hat das Auswirkungen auf die Frage, ob Heiraten eine positive gesundheitliche Gesamtbilanz aufweist. «Man gewinnt nicht sehr viel, wenn man heiratet, aber man verliert sehr viel, wenn man sich scheiden lässt», fasst Kalmijn zusammen.

## Nicht heiraten macht aber auch nicht glücklich

Mit dieser Studie zeigt sich zum ersten Mal, dass das idealisierte Bild der Ehe nicht der Realität entspricht. Weil in bisherigen Langzeitstudien die Geschiedenen oft nicht einbezogen wurden.

«Wer glaubt, dass Heiraten gut für die Gesundheit ist, vergisst das Risiko einer Scheidung», sagt Professor Kalmijn. Singles, das ist die positive Seite der neuen Erkenntnisse, leben also gesünder als wir bisher vermutet hatten. (stj)